



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81
E-Mail: kontakt@elk-wue.de
www.elk-wue.de

Pressemitteilung

7. Mai 2008

Zu Gast bei afrikanischer Partnerkirche

Der württembergische Landesbischof Frank Otfried July besucht Kamerun

Stuttgart/ Douala. Der württembergische Landesbischof Frank Otfried July ist ab Mittwoch, 14. Mai, mit einer Delegation zehn Tage lang zu Gast bei der presbyterianischen Partnerkirche in Kamerun (PCC). Im November vergangenen Jahres feierte die PCC ihr 50-jähriges Jubiläum. Der württembergische Landesbischof, der wegen der Kirchenwahlen an den Feierlichkeiten nicht teilnehmen konnte, holt im Zeichen der Verbundenheit seinen Besuch jetzt nach.

Seit langem unterhalten die Evangelische Landeskirche in Württemberg und die PCC vielfältige Beziehungen. Als erster württembergischer Bischof besuchte Hans von Keler vor knapp einem Vierteljahrhundert die Partnerkirche. Der Vorgänger Frank Otfried Julys im Bischofsamt, Eberhardt Renz, war drei Jahre lang Lehrbeauftragter am Theologischen College der PCC. July unternimmt die Reise zugleich in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Aktion „Brot für die Welt“. In Kamerun kam es in den letzten Monaten immer wieder zu Unruhen wegen massiver Preiserhöhungen bei Lebensmitteln. Das Besuchsprogramm des Bischofs zeigt daher eine starke kirchlich-diakonische Prägung.

So wird es bei den Gesprächen u. a. nicht nur um kirchliche Jugendarbeit, das seit drei Jahren existierende, ökumenische Bibelinstitut und den Planungsstand der PCC-Universität gehen. Auch der Austausch über das Engagement der PCC bei der AIDS-Bekämpfung, der Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, und der Armutsbekämpfung werden bei diesem Besuch erörtert. Das Projekt zur Armutsbekämpfung ist eine der Aktionen, die mit Geldern aus Württemberg unterstützt werden.

In Kamerun leben derzeit etwa 17 Millionen Menschen, das entspricht 36 Personen pro Quadratkilometer. Trotz Schulpflicht beträgt die Analphabetenrate ebenso wie die Arbeitslosenrate rund 25 Prozent, die Sterberate liegt mit knapp zwölf Prozent über dem Weltdurchschnitt (9,3 Prozent), die Geburtenrate mit mehr als 39 Prozent weit über dem Weltdurchschnitt (25 Prozent). Das durchschnittliche Jahreseinkommen wird mit 780 Euro beziffert. Es gibt 286 verschiedene Volks- und Sprachgruppen in dem zentralafrikanischen Land. Rund die Hälfte der Bewohner gelten als Christen, 30 Prozent als Animisten und 20 Prozent als Muslime.

Christian Tsalos